

Wortlos glücklich

von Maria Wölflingseder / Streifzüge 72/2018

▫ [3]

So sehr das kollektive Schweigen über leidvolle soziale Verhältnisse abzulehnen ist, so sehr wäre Funkstille in anderer Hinsicht dringend vonnöten.

Der im Broadway-Musical „[Annie Get Your Gun](#) [4]“ beschworenen Verlockung scheint heute die ganze Welt zu erliegen: „[There's no business like showbusiness](#)“. Nach über 70 Jahren hat sich der Wunsch nach öffentlicher Bewunderung für jedermann und jedefrau digital und global realisiert. Ob das die Erfüllung bringt?

Alles und jedes zerrt das Ich heute in die mediale Öffentlichkeit. Ich poste, also bin ich. Je präsenter desto Ich. Ohne likes and followers bist du niemand. Lieber dislikes und mopping als gar keine Nachrede. Mit Fotos, Videos, GPS-Koordinaten werden in Permanenz Standort, Aktivitäten und Erlebnisse dokumentiert und vom globalen Publikum kommentiert. The show must go on – everywhere.

Ich unverbesserlich Deviante halte mich lieber an [Jean Greniers](#) [5] Empfehlung: „Eine Leidenschaft will wohl verborgen, behütet sein, und in diesem Augenblick lernte ich das Geheimnis zu lieben, das jedes Ding schön erscheinen lässt –, ohne dieses Geheimnis ist kein Glück möglich... Man muss der indiskreten und riskanten Neugier zuvorkommen, indem man ihnen [der Concierge und dem Hotelangestellten] sogar vertrauliche Mitteilungen macht; je mehr man ein geheimnisvolles Leben führen will, desto ehrlicher und tiefer werden die Vertraulichkeiten sein müssen. Selbstverständlich sollen diese Mitteilungen aber auch völlig belanglos sein.“

Und ganz bang frage ich mich, werden die Menschen je wieder unvermittelt genießen können? Oder bleib [Robert Walsers](#) [6] Erkenntnis von nun an ein [Anachronismus](#) [7]? „Am farbigsten wirken Prosastücke gerade dann, wenn nichts von Farben darin gesagt wird. Auch im Leben, zum Beispiel in der Liebe, ist es ähnlich. Einer, der immer von leben oder von lieben spricht, stört sich sein Lieben oder Leben. Das, was man nicht erwähnt, lebt am lebhaftesten, weil jedes Erwähnen, Andeuten irgendetwas von dem Betreffenden wegnimmt, ihn's angreift, mithin vermindert.“

Maria Wölflingseder

Maria Wölflingseder, geb. 1958 in Salzburg, seit 1977 in Wien. Studium der Pädagogik und Psychologie. Arbeitsschwerpunkt: Kritische Analyse von Esoterik, Biologismus und Ökofeminismus; zahlreiche Publikationen. Bei den Streifzügen seit Anbeginn. Mitglied der Redaktion der Streifzüge, Mitherausgeberin von "Dead Men Working - Gebrauchsanweisungen zur Arbeits- und Sozialkritik in Zeiten kapitalistischen Amoklaufs", Münster 2004 (2. Auflage 2005). Nicht nur in der Theorie zu Hause, sondern auch in der Literatur, insbesondere in der slawischen. Veröffentlichungen von Lyrik sowie Belletristik-Rezensionen.

[Ist das Ich ein Ich oder tut es nur so?>> weiterlesen](#) [8].

► **Quelle:** Erstveröffentlicht am 17. April 2018 in Streifzüge 72/2018 >> [Artikel](#) [9]. "Streifzüge - Magazinierte Transformationslust" ist eine Publikation des Vereins für gesellschaftliche Transformationskunde in Wien. **Verbreitung:** [COPYLEFT](#) [10]. „Jede Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung der Publikationen in Streifzüge ist im Sinne der Bereicherung des allgemeinen geistigen Lebens erwünscht.“ (Kritischer Kreis. Verein für gesellschaftliche Transformationskunde, Wien.).

Über: Die Streifzüge sind Mitte der Neunzigerjahre als Informationsblatt eines wertkritischen Diskussionszirkels in Wien entstanden. Wir verstehen uns als ein Publikationsprojekt, das Kritik, Perspektive und Transformation miteinander zu verbinden versucht.

Im Zentrum der Kritik steht der universelle Modus der Verwertung in all seinen Ausprägungen. Beim Wert und allen seinen Metamorphosen wie Markt, Tausch, Geld, Ware, Konkurrenz, Arbeit, Recht und Politik – da sind wir nicht nur skeptisch, wir wollen das weg machen und weg haben. Die Entwertung der Werte bedeutet nicht nur die Abschaffung des ökonomischen Werts, sondern stellt alle bürgerlichen Wertvorstellungen zur Transposition. So vertreten wir auch nicht irgendeine Realpolitik, die aufgrund ihrer falsch verstandenen Konstruktivität stets reparieren möchte, was kaputt macht.

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschriften verändert.

▫ [3]

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Grafik:** geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle:** [Pixabay](#) [11]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung [Creative Commons CC0](#) [12]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> [Bild](#) [13].

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/wortlos-gluecklich>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7102%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wortlos-gluecklich> [3] <http://www.streifzuege.org/> [4] [https://de.wikipedia.org/wiki/Annie_Get_Your_Gun_\(Musical\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Annie_Get_Your_Gun_(Musical)) [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Jean_Grenier [6] https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Walser [7] <https://de.wikipedia.org/wiki/Anachronismus> [8] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/ist-das-ich-ein-ich-oder-tut-es-nur-so> [9] <http://www.streifzuege.org/2018/wortlos-gluecklich> [10] <https://de.wikipedia.org/wiki/Copyleft> [11] <https://pixabay.com/> [12] <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de> [13] <https://pixabay.com/de/schweigen-reden-redefreiheit-frau-2054838/> [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anachronismus> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/annie-get-your-gun> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/belanglosigkeit> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/besinnung> [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dislikes> [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erfullung> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/followers> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/funkstille> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geheimnis> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geheimnisvolles-leben> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gluck> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/jean-grenier> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektives-schweigen> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/leidenschaft> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/likes> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aria-wolflingseder> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachrede> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neugier> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nonverbale-kommunikation> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-walser> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schweigen> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbesinnung> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstdarsteller> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/theres-no-business-showbusiness> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verschwiegenheit> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vertraulichkeiten> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wortlos-gluecklich>